



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

08/2012

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften



Anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften hatte der Bürgerverein die Bühne mit Plakaten seiner genossenschaftlichen Freunde dekoriert.



Fotos: Bürgerverein Gartenstadt

Allenthalben Sommerfeste

Jetzt hat wieder die Zeit der Sommerfeste begonnen. Den Anfang machte der Bürgerverein Gartenstadt mit seinem Fest im Bürgergarten. Im Juli folgten die Stadtteilfeste auf der Vogelstang und im Herzogenried. Über alle drei Veranstaltungen berichten wir nachfolgend.

In Friedrichsfeld haben unsere Mitglieder, leider mit viel Pech beim Wetter, ihr Parkfest gefeiert. Darüber werden wir gesondert berichten. Desgleichen über das Sommerfest im Steinsburgweg. Und im September wird auf dem Almenhof ebenfalls das traditionelle Mitgliederfest stattfinden. Die Einladung dazu finden Sie in dieser Zeitung. Viel Spaß beim Feiern!

Gartenstädter Bürgerfest – Fest der Generationen an drei Tagen: Der Freitag im Zeichen des Internationalen Jahrs der Genossenschaften

„Wie würde die Gartenstadt heute aussehen, gäbe es die Gartenstadt-Genossenschaft nicht?“, fragte der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann bei der Eröffnung des zweiten Gartenstädter Bürgerfestes. Die Gartenstadt ist eng verknüpft mit dem Genossenschaftswesen: Deshalb widmete der Bürgerverein den Freitag des dreitägigen Gartenstädter Bürgerfestes dem „Internationalen Jahr der Genossenschaften“, ausgerufen von den Vereinten Nationen für das Jahr 2012.

„Sicherlich wäre das Gelände bebaut worden. Wahrscheinlich nicht in dieser großartigen Qualität, über die wir uns täglich freuen dürfen“, fuhr Egermann fort. Wulf Maesch, mit Wolfgang Pahl Vorstand der Gartenstadt-Genossenschaft, werde viel Geschick im Umgang mit der Denkmalbehörde abverlangt.

„Wo wäre die Gartenstadt ohne die Genossenschaftsbanken VR Bank Rhein-Neckar und Volksbank Sandhofen, die gemeinsam mit der Sparkasse in der Gartenstadt alle Dienstleistungen rund um Geld und Versicherungen sichern?“

Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) griff das Motto des Gartenstädter Bürgerfestes auf: das Internationale Jahr der Genossenschaften. Entscheidend

für die Vereinten Nationen, dieses Jahr den Genossenschaften zu widmen, sei gewesen: das wirtschaftliche Handeln und der soziale Gedanke, Menschen zu befähigen, sich selbst zu helfen. Die Genossenschaftsbanken, Volksbanken und Privatbanken seien positive Botschafter der Finanzkrise. Bodenständigkeit gelte auch für die Gartenstadt-Genossenschaft.

Laut Dr. Fulst-Blei, im Landtag für Wohnungspolitik zuständig, gibt es zunehmend Warnsignale, wonach bezahlbarer Wohnraum knapp wird. Bauboom herrscht nur bei Luxusimmobilien. Selbst Kinder spüren diese Entwicklung, wie er bei der Kinder- und Jugendversammlung im Jugendheim Waldpforte erfuhr. Grund genug für den Landtagsabgeordneten, den Genossenschaftsgedanken weiter zu pflegen.

Auch Ortsvorsteher und Stadtrat von Ludwigshafen-Gartenstadt, Klaus Schneider, nahm sich des Themas Internationales Jahr der Genossenschaften an. Wie die Mannheimer Gartenstadt würde es die Gartenstadt in Ludwigshafen ohne die Baugenossenschaft nicht geben. Sie ermöglichte auch Arbeitern, im eigenen Haus zur Miete zu wohnen, Spekulationen mit Grund und Boden entfielen. Vor und nach den interessanten Reden wurden die zahlreichen Besucher mit Musik unterhalten.

Chöre und Bands der Gartenstädter Schulen sowie Blaskapellen sorgten am Samstag und Sonntag für musikalische Unterhaltung. Ehrengast Dr. Frank Mentrup, Staatssekretär im Kultusministerium, nannte das größte bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement in Deutschland als eines von drei bestimmenden Merkmalen des Landes Baden-Württemberg. Hintergrund sei die Badische Revolution von 1848, zu der Mannheim viel beigetragen hat: politisch sein, aufmüppig sein, mitmachen wollen.

Uschi Künstler

Auf einen Blick

Allenthalben Sommerfeste	S. 1 - 2
Gartenstädter Bürgerfest ...	S. 1
Termine bitte vormerken	S. 1
Einladung zum 31. Almenhoffest	S. 2
29. Stadtteilfest auf der Vogelstang	S. 2
8. Stadtteilfest Herzogenried	S. 2
Wir trauern um Kurt Gladrow	S. 2
Jetzt ist wieder Urlaubszeit	S. 3 - 4
Auslandsreise-Krankenversicherung	S. 3
Ab wann braucht mein Kind ...	S. 3
Urlaubszeit ist Einbruchzeit	S. 3
Workshop: Reiseassistenz ...	S. 3
Alkohltester in Frankreich ...	S. 3
Einzeltrick - Warnung vor neuer Masche	S. 3
Urlaubsauto beladen - aber richtig	S. 4
Termine für Zählerablesung	S. 4

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft
Mannheim eG
K 2.12-13
68159 Mannheim

Internet:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

e-mail:
info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl

Termine bitte vormerken

Almenhoffest

8. September 2012
zwischen den Garagen

**Kurpfälzer Tage
des Bürgervereins
Vogelstang**

11. Oktober 2012, 20 Uhr
Konzert des Kurpfälzischen
Kammerorchesters, Bürgersaal

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Liebe Almenhöfer!
 Liebe Mitglieder der
 Gartenstadt-Genossenschaft!
 Liebe Freunde!

Wir laden Sie alle recht herzlich ein zum

31. Almenhoffest am Samstag, 8. Sept. 2012

Feiern Sie mit uns das beliebte Straßenfest auf dem Almenhof zwischen den Garagen (Einfahrt Almenstraße).

Alle Anwohner, Nachbarn und Freunde sind wieder herzlich eingeladen, unser traditionelles Fest zu besuchen.

Geboten wird auch in diesem Jahr

- eine großes Angebot an Speisen und Getränken
- ein reichhaltiges Kuchenbuffet
 - eine Sektbar
 - ein Flohmarkt
 - ein Kinderprogramm

Auch in diesem Jahr bitten wir die Kuchenbäcker/innen, jung und alt, unser Kuchenbuffet mit ihren Leckereien zu versüßen.

Wie immer geht der Gewinn an die Gartenstadt-Genossenschaft und wird für Aktionen zu Gunsten der Mitglieder verwendet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, wünschen uns für diesen Tag gutes Wetter und Ihnen bis zum Fest sonnige und erholsame Ferien.

Die Organisatoren des Almenhoffestes



Unsere Öffnungszeiten

vormittags: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags: Mo. bis Mi. 13.00 - 16.30 Uhr
 Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Wir trauern um Herrn

Kurt Gladrow

Der Verstorbene war von 1980 bis 1989 Mitglied unseres Aufsichtsrats.

Sehr eng mit dem Genossenschaftswesen verbunden hat er in dieser Zeit durch seine Fachkompetenz und durch seine ruhige und besonnene Art wesentlich zum Erfolg der Gartenstadt-Genossenschaft beigetragen.

Wir werden Herrn Kurt Gladrow ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand

29. Stadtteilfest auf der Vogelstang

Das Stadtteilfest des Bürgervereins hat einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Vogelstang. Am 13. und 14. Juli fand das Fest unter Beteiligung zahlreicher Vereine und Institutionen auf dem Festplatz vor der Freizeitanlage des Bürgervereins statt. Waren die ehrenamtlichen Helfer des Bürgervereins beim Aufbau noch gefordert, alle Zelte, Bänke und Stände im Regen aufzubauen, hatte der Wettergott während des Festes ein Einsehen mit den vielen Akteuren. Auch wenn es den einen oder anderen Regenschauer gab - das Wetter lud zum Verweilen auf dem Stadtteilfest ein.

Traditionell erfolgte der offizielle Rahmen des Festes mit dem Fassanstich zu Beginn des zweiten Tages.



Fotos: Gunter Heinrich



Dabei sprach der Vorsitzende des Bürgervereins, Gunter U. Heinrich, im Rahmen der Eröffnung wie immer aktuelle Themen des Stadtteils an und nahm dabei "kein Blatt vor den Mund". Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz konnte in seinem Grußwort auf die aktuellen Themen eingehen und seine Vorstellungen erläutern, ehe er routiniert den

Fassanstich vornahm und mit Gunter U. Heinrich das Fest offiziell eröffnete. Das Stadtteilfest bot wieder einen bunten Überblick über die Aktivitäten in der Vogelstang.

Neu dabei war die Jugendkulturbühne der Kinder- und Jugendeinrichtungen (Jugendhaus, Kinderhaus Freiburger Ring, Wespinstift und Internationale Kulturschule Rhein-Neckar). Mit einem Platzkonzert des Musikverein Altlußheim schloss das Fest am Abend mit zahlreichen begeisterten Besuchern und ließ die Veranstalter zufrieden auf das "29. Stadtteilfest des Bürgervereins Vogelstang" blicken.

Gunter Heinrich

8. Stadtteilfest Herzogenried

Organisiert vom Quartiermanagement Herzogenried, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen des Stadtteils, fand auf dem Schulgelände der IGMH das mittlerweile achte Stadtteilfest statt.

Trotz des weniger sommerlichen Wetters wurde es ein rauschendes Fest. Die vielen abwechslungsreichen Bühnendarbietungen und das bunte gemischte internationale Essen luden zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bereits um 11 Uhr morgens startete das interkulturelle Sommerfest und gegen 12 Uhr begann dann das Bühnenprogramm mit traditioneller, stimmungsvoller rumänischer Musik. Ab 14 Uhr hieß es schließlich Bühne frei für das bunte Programm des Jugendhauses Herzogenried. In gewohnter Manier wurde dies von Michael Habrecht und Ariane Reiter aus dem Jugendhaus moderiert. Die Schulband der IGMH leitete das Nachmittagsprogramm mit modernen Popsongs ein und im Anschluss traten die Sängerinnen des Gesangsprojekts „SING“ auf. Diese spielten aktuelle Charthits zum Thema „All you need is love“. Nach diesem musikalischen Höhepunkt zeigten diverse Tanzgruppen des Jugendhauses ihr Können. Auch die kleinsten Bewohner des Stadtteils, die Kinder aus den Kindertageseinrichtungen und der Käthe-Kollwitz-Schule bereicherten das Nachmittagsprogramm und unterhielten die Besucher mit Tanz- und Gesangseinlagen. Gegen 16 Uhr überbrachte Stadtrat Reinhold Götz, in Vertretung des Oberbürgermeisters, die Grüße der Stadt Mannheim und eröffnete zusammen mit Quartiermanager Michael Lapp und dem 1. Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Herzogenried Thomas Trüper das Fest.

Von den Kindereinrichtungen des Stadtteils organisiert, gab es verschiedene Spiel- und Bastelangebote sowie Mitmachaktionen.

Am Abend, dann brachte die Band Us2U die Bühne und das Publikum zum Beben. Es wurde munter mitgeklatscht und getanzt. Machte die Band einmal Pause, so begeisterte „Tina Turner“ in bunten, schillernden Kostümen die Besucher. Und so ging schließlich gegen 23 Uhr das bunte Fest zu Ende.

*Carolin Streit,
 Praktikantin im Quartiermanagement*



Fotos
 Quartiermanagement
 Herzogenried

JETZT IST WIEDER URLAUBSZEIT:

Auslandsreise-Krankenversicherung

Die Auslandsreise-Krankenversicherung ist die ideale Ergänzung zu Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung

- Günstige Beiträge und unkomplizierter Abschluss
- Umfangreicher Versicherungs-Schutz für Reisen ins Ausland
- Für Reisen bis maximal 45 Tage

Besonderer Schutz im Ausland

Im Inland sind Sie mit Ihrer Krankenversicherung bestens geschützt. Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse reicht die Versicherten-Karte, wenn Sie Ihren Arzt besuchen. Auf Auslandsreisen sieht es dagegen anders aus: Behandlungen, die im Inland durch die gesetz-

liche Krankenkasse abgedeckt sind, können dort hohe Kosten verursachen. Dann springt die Auslandsreise-Krankenversicherung ein.

Ideale Ergänzung

Im Ausland schützt Sie eine Auslandsreise-Krankenversicherung vor Kosten und Bürokratie. Mit diesem guten Gefühl können Sie Ihren Urlaub noch mehr genießen. Eine Auslandsreise-Krankenversicherung schützt auf Wunsch auch Ihre Familie.

Die Auslandsreise-Krankenversicherung bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit unserem Partner R+V Versicherung an. Unsere Mitarbeiter der Sparabteilung beraten Sie gerne.

Ab wann braucht mein Kind einen eigenen Pass? ... und wie oft muss das Foto erneuert werden?

Wer in diesem Sommer mit seiner Familie ins Ausland reist, braucht viele Pässe!

Denn ab dem 26. Juni sind die bisherigen Kindereinträge im Reisepass der Eltern nicht mehr gültig! Dann braucht jedes Kind seinen eigenen Pass – mit aktuellem Foto.

Wer kann den Kinder-Reisepass beantragen?

Mutter und Vater müssen den Pass gemeinsam beantragen.

Geht nur einer zum Amt, braucht er die Vollmacht des anderen.

Das Kind muss auf jeden Fall dabei sein.

Brauchen schon Babys einen Pass?

Ja! Wer mit einem Neugeborenen verreisen möchte, braucht einen Pass – mit einem biometrischen Foto des Kindes (keine Haare im Gesicht, ernster Blick).

Wichtig: Das Foto muss erneuert werden, wenn das Kind gewachsen und nicht mehr erkennbar ist.

Prüfen Sie das rechtzeitig vor der Reise!

Wie schnell bekommt man den Kinder-Reisepass?

Der Kinder-Reisepass ist ein reines Papierdokument.

Der Pass wird sofort ausgestellt, wenn alle erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Foto) vorliegen. Kosten: 13 Euro.

Jede Änderung (neues Foto, Vermerk über veränderte Augenfarbe) kostet 6 Euro.

Wie lange gilt der Reisepass für Kinder?

Der Kinder-Reisepass ist sechs Jahre gültig und kann einmal verlängert werden. Hat das Kind sein 12. Lebensjahr vollendet, wird der Pass ungültig. Danach muss ein regulärer, elektronischer Reisepass beantragt werden.

Darum sehen wir auf biometrischen Fotos meistens unfreundlich aus

Biometrische Fotos sehen oft sehr unvorteilhaft aus. Der Grund: Sie müssen für eine Gesichtserkennung anhand biometrischer Eigenschaften geeignet sein. Vorgeschrieben sind deshalb u. a. eine gerade Kopfhaltung, ein direkter Blick in die Kamera und ein geschlossener Mund. Haare dürfen nicht ins Gesicht fallen. Durch den neutralen Gesichtsausdruck wirken viele auf ihren Passfotos sehr ernst.

Enkeltrick - Warnung vor neuer Masche

Die Polizei warnt vor einer neuen Masche, bei der die Betrüger einen Polizeianruf vortäuschen.

Nachdem ein Anrufer zunächst die Notlage eines Enkelkinds vortäuscht, das dringend Geld benötigt, ruft nun ein zweiter Ganove bei dem Opfer an und gibt sich als Kriminalbeamter aus. Der falsche Polizist erklärt, dass er einem Enkeltrickbetrüger auf der Spur ist, der gleich in der Wohnung vorbeikommen wird, um Geld abzuholen.

Der falsche Kriminalbeamte fordert das Opfer auf, das Geld unbedingt auszuzahlen, um den Täter auf frischer Tat zu ertappen und einen Beweis zur Überführung des Ganoven zu haben. Nach der Festnahme werde das Geld dann unverzüglich zurückgebracht.

Wie die Polizei berichtet, sei diese Methode bereits mehrfach in Polen angewandt worden.

Auch ein wohnlich versorgtes Mitglied der Gartenstadt-Genossenschaft ist auf einen ähnlichen Trick hereingefallen.

Die Polizei warnt davor, unbekanntem Personen Geld auszuhändigen. Im Verdachtsfall ist unbedingt die Polizei unter der Notrufnummer 110 zu informieren!

Urlaubszeit ist Einbruchszeit

Wenn während der Ferien Wohnungen und Häuser von Urlaubern leer stehen, haben Einbrecher oft leichtes Spiel. Daher rät die Polizei zum Sicherheitscheck vor der Abreise.

Ein erster Schritt ist, die Nachbarn über die Abwesenheit zu informieren und um Aufmerksamkeit zu bitten. Ausschließlich darauf verlassen sollte man sich jedoch nicht.

Rund um Haus und Wohnung sollte es belebt aussehen. Dazu gehört die regelmäßige Leerung des Briefkastens. Alternativ können eingehende Sendungen bei der Post gelagert werden. Wer einen Garten hat, sollte jemanden bitten, in der Zwischenzeit den Rasen zu mähen. Beleuchtung kann abschreckend wirken.

Bewährt haben sich Zeitschaltuhren, die abends einige Lampen anschalten. Man sollte darauf achten, dass der jeweilige Raum nicht von außen einsehbar ist. Das sorgt für Unklarheit, ob jemand im Hause ist oder nicht.

Auf Nummer sicher sollte man vor dem Urlaub auch bei der Stromversorgung gehen und prüfen, welche Geräte vom Netz genommen werden können. Ein Blitzeinschlag kann viel Schaden anrichten. Das lässt sich vermeiden, indem man den Stecker zieht. Zusätzlich kann dadurch Geld gespart werden, denn viele Geräte verbrauchen Strom, auch wenn sie nicht in Betrieb sind. Das gilt besonders für Stand-by-Schaltungen.

Tipps zum Einbruchschutz

- Haustüren immer doppelt abschließen und nicht nur zuziehen.
- Geräte im Außenbereich, die den Einbruch erleichtern, wie Leitern oder Werkzeug, sollten in einem Schuppen verwahrt werden.
- Außen-Steckdosen abschalten – trotz verbreiteter Akku-Technik.
- Bei längerer Abwesenheit Briefkasten von Nachbarn oder Freunden leeren lassen.
- Mit zeitgesteuerter Regelung von Rollläden, Sonnenschutz und Beleuchtung Anwesenheit simulieren, wenn niemand zuhause ist.
- Vorbeugen für den Eventualfall eines nächtlichen Einbruchs: Legen Sie ein Telefon im Schlafzimmer in Griffnähe.
- Besonders wertvolle Gegenstände fotografieren.

Denken Sie daran!
Im Schließfach der Gartenstadt-Genossenschaft sind Ihre Wertsachen und Sparbücher sicher!

Wertschließfach	Preis im Jahr
Höhe 5,0 cm	20,00 €
7,5 cm	25,00 €
10,0 cm	30,00 €
15,0 cm	45,00 €
30,0 cm	90,00 €
Sparbuchschließfach	4,00 €

Workshop "Reiseassistenz für Menschen mit Behinderung"

"Der Sinn des Reisens ist, ans Ziel zu kommen" stellte Theodor Heuss einmal fest. Damit man dort auch ankommt, selbst wenn man im Rollstuhl verweist, schult und vermittelt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) "Reiseassistenten". In dem einwöchigen Workshop werden in praktischen und theoretischen Übungen unter anderem die Fragen beantwortet: "Wie helfe ich einem Rollstuhlfahrer an einer Bordsteinkante?", "Welche Pflege benötigt ein querschnittsgelähmter Mensch auf Reisen?", "Wie begleite ich eine blinde Person?" oder "Welche unterschiedlichen Behinderungsarten gibt es überhaupt?". Ziel dieses einwöchigen Kurses ist es, die Teilnehmer für die Anforderungen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren.

Der Workshop findet von 5. bis 11. November in Krautheim/Baden-Württemberg statt. Teilnehmen können Personen, die mindestens 18 Jahre alt, körperlich belastbar sind und Einfühlungsvermögen, Geduld und Ausdauer mitbringen. Der siebentägige Workshop kostet 298,- € und beinhaltet Unterkunft, Lehrgangsmaterial und Vollverpflegung für den gesamten Zeitraum. Das detaillierte Programm und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Webseite des Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderte e.V./ Reiseservice unter:

www.reisen-ohne-barrieren.eu/Reiseassistenz BSK-Reiseservice, Altkrautheimer Str. 20,74238 Krautheim, Tel.: 06294/4281-50

Alkoholtester in Frankreich: Mitführpflicht ab 1. Juli

In jedem Kraftfahrzeug in Frankreich muss ab dem 1. Juli ein Alkoholtestgerät mitgeführt werden. Diese Vorschrift gilt auch für Touristen.

Nach einer Eingewöhnungsphase bis zum 31. Oktober werde bei Zuwiderhandlung eine Verwarnggebühr von 11 Euro fällig.

Der Einweg-Alkoholtest koste rund 1,50 Euro und soll in Apotheken, Diskotheken und Tankstellen erhältlich sein.

Hintergrund der neuen Regelung sind die immer noch zahlreichen Alkoholunfälle in Frankreich. Die Autofahrer sollen durch die Tests im Handschuhfach dazu gebracht werden, sich selbst vor dem Losfahren auf ihre Fahrtüchtigkeit zu prüfen. Vorgeschrieben ist die Benutzung des Tests allerdings nicht.

Urlaubsauto beladen – aber richtig

Gepäckstücke unbedingt wiegen

Die Fahrwerke moderner Autos können viel aushalten und ausgleichen. Dies ändert sich aber schnell, wenn die Beladungsgrenzen voll ausgenutzt oder das Auto deutlich überladen wird. Damit der Autofahrer einen Anhaltspunkt über die tatsächliche Beladung seines Fahrzeugs bekommt, sollte er vor allem die schweren Gepäckstücke vor der Reise wiegen.

Mitfahrer immer mitrechnen

Gängige Zuladungswerte liegen zwischen 400 und 500 Kilogramm. Sie sind schnell erreicht, wenn man das Gewicht der Mitfahrer einbezieht. Der Autofahrer selbst ist bei dem im Fahrzeugschein angegebenen Leergewicht bereits mit 75 Kilogramm berücksichtigt.

Dachboxen sind ein Risiko

Bezüglich der Dachbelastung sind die festgelegten Gewichtsgrenzen zwingend einzuhalten. Die Angaben stehen in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs. Die Dachbox sollte möglichst mit leichtem Gepäck gefüllt werden, weil sie den Schwerpunkt und damit das Fahrverhalten des Autos verändern kann.

Schweres Gepäck kommt nach ganz unten

Schweres Gepäck kommt in den Kofferraum, und zwar möglichst weit nach unten – dort sind die Gepäckstücke bei einem etwaigen Verkehrsunfall besser aufgehoben. Denn: Ein niedriger Schwerpunkt bringt dem Fahrzeug mehr Stabilität. Damit nichts verrutschen kann, sollte der Fahrer beim Beladen auch keine Lücken lassen.

Leichte Teile werden zum Geschoss

Gerade das Verstauen leichterer Teile wird häufig unterschätzt. Kommt es zu einer Vollbremsung, werden diese ganz schnell zum Geschoss. Die Fahrzeuginsassen können so lebensgefährlich verletzt werden. Deshalb sollte man sie gerade bei umgeklappter Rücksitzbank unbedingt mit Netzen und Spanngurten richtig sichern. So können sie nicht durch das Auto fliegen.

Freie Sicht für den Fahrer

Wird das Gepäck bis an die Decke gestapelt, kann der Fahrer bei dem Blick nach hinten nichts mehr sehen. Ist der Blick durch den Rückspiegel verbaut, sollten zumindest die Außenspiegel optimal eingestellt sein. Ansonsten kommt es schnell zu Parkremplern oder andere Verkehrsteilnehmer verschwinden im toten Winkel.

Längere Bremswege einkalkulieren

Da viele Autofahrer in der Regel nicht mit so viel Gepäck an Bord unterwegs sind, müssen sie sich bei der vollen Urlaubskutsche erst auf ein neues Fahrgefühl einstellen. Insbesondere die längeren Brems- und Überholwege sollte man einkalkulieren. Vor der Abreise ist eine Runde im gewohnten Umfeld ratsam.

Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler und Wasserzähler)

September 2012

Datum	Objekt	von	bis
10.09.	Zellerstraße 42, 44, 46	16:00	17:55
10.09.	Robiniestraße 8, 10, 12	18:10	19:00
10.09.	Robiniestraße 14, 16	19:00	19:40
11.09.	Am Weingarten 11, 13	16:30	17:40
11.09.	Am Weingarten 15	17:40	18:40
12.09.	Am Schulgarten 4, 6	16:00	17:35
12.09.	Am Schulgarten 8, 10	17:35	19:15
13.09.	Am Sonnengarten 2	16:30	19:05
17.09.	Am Steingarten 3	16:30	18:45
18.09.	Am Steingarten 5	16:00	17:35
18.09.	Am Steingarten 7	17:35	19:15
19.09.	Am Steingarten 9, 11	16:00	17:35
19.09.	Am Steingarten 13, 15	17:35	19:30

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen.
In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

Rainer Schanz Malermeister

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-,
- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten
- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

Rohr verstopft? defekt?

24 Stunden Service

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

ERLER & WÖPPEL
ABWASSERTECHNIK

kostenfreie Servicenummer
0800-1234890

Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

ECKEL Holz- u. Kunststoffenster
Fensterbau

Reparatur-Dienst
Franz-Grashof-Straße 11
6800 MANNHEIM-NECKARAU
Telefon 06 21 / 85 32 81

KAGEMA®
Fenster Türen Rollläden
Eine Investition für die Zukunft

Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim **0621-77 77 00**

Schreinermeister
Klaus Neskudla

Möbelbau Innenausbau Reparaturen

Ludwig-Roebel-Straße 3
68309 Mannheim
Telefon 0621 | 3249074
Telefax 0621 | 3249075
info@neskudla-schreinerei.de

Fenster, Türen, Einbauschränke
Küchen und Geräte, Bodenbeläge
u.v.m. ehem. Schreinerei Nusser

Wo Qualität entsteht.
www.neskudla-schreinerei.de

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb
GERÄUDEREINIGUNG wenk

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH
Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183
68259 Mannheim

Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen

Haut Elektrotechnik GmbH
Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 - 74 17 32
Fax: 0621 - 309 89 63
E-Mail: hetechnik@t-online.de

Kress OHG Bad + Design

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

0 6 2 1
-81 52 45
-81 10 47

Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

**Preis und Kratzer minimal
Qualität und Service maximal**

Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-Großgeräte mit kleinen Transportschäden

- Dauerniedrigpreise
- Anlieferung und Einbau
- Preiswerte Reparaturen

auch wenn nicht bei uns gekauft!

ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER
Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (0 62 01) 96 25 20
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

06 21 / 128 52 50
Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 40 05 - 22
Telefax (06 21) 4 40 05 - 20
www.hoer-elektro.de